



Jahresabschluss zum 31. Oktober 2025 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

SUSE Software Solutions Germany GmbH
Nürnberg

Bilanz zum 31. Oktober 2025

Aktiva

	31.10.2025 TEUR	31.10.2024 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	5.564	8.820
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.342	6.985
	<u>10.906</u>	<u>15.805</u>
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	320	475
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.848	2.474
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77	137
	<u>2.245</u>	<u>3.086</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.866	224.866
2. Beteiligungen	0	0
	<u>224.866</u>	<u>224.866</u>
	<u>238.017</u>	<u>243.757</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	227.768	266.975
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.658	2.656
	<u>229.426</u>	<u>269.631</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.491</u>	<u>205</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)	<u>5.120</u>	<u>5.403</u>
	<u>479.054</u>	<u>518.996</u>

	Passiva	
	31.10.2025 TEUR	31.10.2024 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25	25
II. Kapitalrücklage	245.256	245.256
	<u>245.281</u>	<u>245.281</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.224	3.416
2. Sonstige Rückstellungen	11.208	10.117
	<u>14.432</u>	<u>13.533</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.963	3.264
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	217.025	253.976
3. Sonstige Verbindlichkeiten	353	2.942
	<u>219.341</u>	<u>260.182</u>
	<u>479.054</u>	<u>518.996</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. November 2024 bis 31. Oktober 2025

	1. November 2024 bis 31. Oktober 2025 TEUR	1. November 2023 bis 31. Oktober 2024 TEUR
1. Umsatzerlöse	84.513	100.888
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.285	2.081
3. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-46.917	-50.279
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: TEUR 826 (Vj. TEUR 865)	-7.752	-8.085
	-54.669	-58.364
4. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.099	-7.158
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.374	-33.308
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.392	6.235
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-891	-256
8. Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags	13.442	7.826
9. Ergebnis nach Steuern	21.598	17.944
10. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-21.598	-17.944
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0

SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

SUSE Software Solutions Germany GmbH (im Folgenden die „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Nürnberg und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter HRB 36809 eingetragen. Sie ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Marcel BidCo GmbH, Nürnberg.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2025 ist die SUSE Software Solutions Germany GmbH eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Am 18. Dezember 2019 hat die SUSE Software Solutions Germany GmbH mit der SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg, als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Die Marcel BidCo GmbH, die direkte 100-prozentige Gesellschafterin der SUSE Software Solutions Germany GmbH, hat als herrschendes Unternehmen am 28. Mai 2019 mit Wirkung zum 1. November 2018 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Gesellschaft geschlossen.

Das Geschäftsjahr ist ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

Der Jahresabschluss ist in TEUR aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Lizenzen für Software-Rechte beträgt regelmäßig bis zu 5 Jahre.

Gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB wird ein Geschäfts- oder Firmenwert, dessen voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, nach der linearen Methode zeitanteilig über einen typisierten Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Dies ist der Fall, wenn Schätzungsunsicherheiten dazu führen, dass die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann. Zu den identifizierten Schätzungsmöglichkeiten gehören unter anderem unterschiedliche Lebenszyklen der Softwareprodukte, deren Entwicklung durch das erworbene „Know-how“ (Mitarbeiter, Prozesse) ermöglicht wird.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 13 Jahre). Die Abschreibungen erfolgen ausschließlich linear. Zugänge im Geschäftsjahr werden zeitanteilig (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden am Bilanzstichtag zum Nennwert angesetzt.

Geleistete Vorauszahlungen werden als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** angesetzt, sofern sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Oktober 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,03 %. Der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, beträgt 2,17 %. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden auf Grundlage jährlicher Gehaltssteigerungen von 2,25 % und Rentensteigerungen von 2 % p.a. berechnet. Eine angenommene Fluktuation p.a. wurde in den Bewertungsannahmen nicht berücksichtigt.

Die **Verpflichtungen aus Pensionen** werden mit den Vermögensgegenständen verrechnet, die ausschließlich der Erfüllung der jeweiligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff Dritter entzogen sind (sogenanntes Deckungsvermögen). Das zweckgebundene, verpfändete und insolvenzgesicherte Deckungsvermögen wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle übrigen ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Alle erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden entsprechend ihrer Restlaufzeit mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Wechselkurs am Tag des Geschäftsvorfalls bewertet. Die Folgebewertung zum jeweiligen Bilanzstichtag erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betreffen.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine grundlegende Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

III. Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024/2025 (im Folgenden „Geschäftsjahr“) ergibt sich aus dem Anlagenspiegel. Dieser zeigt auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Finanzanlagen in Höhe von TEUR 224.866 (Vorjahr: TEUR 224.866) betreffen nahezu vollständig die Anschaffungskosten der Anteile an der SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 229.426 (Vorjahr: TEUR 269.631).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 227.768 (Vorjahr: TEUR 266.975). Davon entfallen TEUR 171.403 (Vorjahr: TEUR 167.403) auf ein verzinsliches konzerninternes Darlehen an die Marcel BidCo GmbH, einschließlich Zinsen; das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 9. November 2028. Ein weiteres zinsloses konzerninternes Darlehen an die SUSE International Holdings GmbH in Höhe von TEUR 8.217 (Vorjahr: TEUR 0) hat eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2029. Die sonstigen Forderungen resultieren vorwiegend aus Verrechnungspreisen für interne Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten nicht verpfändete und nicht verrechnete Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 551 (Vorjahr: TEUR 528) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Mietkautionen in Höhe von TEUR 365 (Vorjahr: TEUR 365) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bestehen im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für künftige Leistungen in Höhe von TEUR 5.120 (Vorjahr: TEUR 5.403).

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31. Oktober 2025 TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25). Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2025 werden 100 % der Anteile von der Gesellschafterin gehalten.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Oktober 2025 TEUR	31. Oktober 2024 TEUR
Rückstellungen für Pensionen	3.224	3.416
Sonstige Rückstellungen		
Kurzfristige Personalrückstellungen	7.368	6.187
Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	3.559	2.508
Rückstellung für anteilsbasierte Vergütungen	281	1.422
Summe sonstige Rückstellungen	11.208	10.117
Rückstellungen gesamt	14.432	13.533

Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2025 beliefen sich die rückstellungspflichtigen Pensionsverpflichtungen auf TEUR 6.130 (Vorjahr: TEUR 6.119). Diese wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Deckungsvermögen aus zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Vereinbarungen (Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen) in Höhe von TEUR 2.906 (Vorjahr: TEUR 2.703) verrechnet, sodass eine verbleibende Pensionsrückstellung von TEUR 3.224 (Vorjahr: TEUR 3.416) ausgewiesen wird.

	Verrechnete Vermögenswerte (Deckungsvermögen) TEUR
Anschaffungskosten	2.577
Beizulegender Zeitwert des verrechnbaren Deckungsvermögens	2.906

	Verrechnete Pensionsverpflichtungen TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	6.130
Aufwandsverrechnung aus Pensionsrückstellungen	-50

Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß den Mitteilungen der Versicherungsgesellschaften. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände aus dem Kapitalbildungsfonds wurde auf Grundlage von Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt.

Die Rückstellungen für Pensionen liegen um TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 58) über dem Bewertungsgrundsatz für Pensionsrückstellungen (Unterschiedsbetrag), der sich bei Anwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen TEUR 219.341 (Vorjahr: TEUR 260.182).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten betrugen TEUR 1.963 (Vorjahr: TEUR 3.264).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 217.025 (Vorjahr: TEUR 253.976). Davon entfallen 171.395 Tsd. EUR (Vorjahr: 226.329 Tsd. EUR) auf Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeit aus Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2024/2025 gegenüber dem Gesellschafter beträgt 21.598 TEUR (Vorjahr: 17.944 TEUR). Darüber hinaus besteht eine Verbindlichkeit aus einem Konzerndarlehen gegenüber der Marcel BidCo GmbH in Höhe von 4.761 TEUR (Vorjahr: 4.761 TEUR) sowie eine Verbindlichkeit aus einem Konzerndarlehen gegenüber der SUSE International Holdings GmbH in Höhe von TEUR 430 (Vorjahr: TEUR 430). Die Darlehen sind unverzinslich und haben eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2028. Ein weiteres Darlehen von der Marcel BidCo GmbH in Höhe von TEUR 18.841 (Vorjahr: TEUR 0) ist unverzinslich und hat eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2029.

Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten betragen TEUR 353 (Vorjahr: TEUR 2.942) und enthalten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 339 (Vorjahr: TEUR 1.918), die aus Serviceverträgen für erworbene Softwarelizenzen resultieren.

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten bestehen keine größeren Beträge, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden sind.

	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.963 (3.264)	0 (0)	0 (0)	1.963 (3.264)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	188.092 (242.769)	20.138 (2.412)	8.795 (8.795)	217.025 (253.976)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	353 (2.603)	0 (339)	0 (0)	353 (2.942)
Verbindlichkeiten gesamt (Vorjahr)	190.408 (248.636)	20.138 (2.751)	8.795 (8.795)	219.341 (260.182)

7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen die folgenden Posten:

	Zeitraum vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025 TEUR	Zeitraum vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 TEUR
Umsatzerlöse in Europa	46.688	23.231
Umsatzerlöse in den USA	37.825	77.657

Die Geschäftstätigkeit der SUSE Software Solutions Germany GmbH im Geschäftsjahr 2024/2025 bestand im Wesentlichen aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich Linux-Software im Namen und gemäß den Vereinbarungen mit den Schwestergesellschaften SUSE LLC (bis zum 31. Mai 2025) und SUSE Software Solutions UK Ltd (ab dem 1. Juni 2025). Darüber hinaus erbrachte die Gesellschaft technischen Support und sonstige Dienstleistungen für SUSE LLC (bis zum 31. Mai 2025) und SUSE Software Solutions UK Ltd (ab dem 1. Juni 2025). Ferner erbrachte die Gesellschaft Marketing- und Vertriebsunterstützungsleistungen für ihre Schwestergesellschaft SUSE Software Solutions Ireland Ltd.

Der Umsatzrückgang ist auf Änderungen am Verrechnungspreismodell der SUSE-Gruppe infolge einer schrittweisen Weiterentwicklung der strategischen Funktion der Gruppe zurückzuführen.

8. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 4.285 (Vorjahr: TEUR 2.081). Dies betrifft im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung im Geschäftsjahr und im Vorjahr.

9. Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich auf TEUR 54.669 (Vorjahr: TEUR 58.364) und setzte sich aus Löhnen und Gehältern in Höhe von TEUR 46.917 (Vorjahr: TEUR 50.279) sowie sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 7.752 (Vorjahr: TEUR 8.085) zusammen.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Fremdwährungsverluste in Höhe von TEUR 98 (Vorjahr: TEUR 4.593). Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinserträge in Höhe von TEUR 4.392 (Vorjahr: TEUR 6.230) aus Darlehen an verbundene Unternehmen (siehe auch Anhangangabe 2 „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ für weitere Informationen).

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwand aus der Verbindlichkeit aus Gewinnabführung in Höhe von TEUR 891 (Vorjahr: TEUR 247).

IV. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren 389 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 399). Gewerbliche Arbeitnehmer werden von der Gesellschaft nicht beschäftigt. Am Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 386 Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt.

Die Aufgliederung nach Mitarbeitergruppen stellt sich wie folgt dar:

	31. Oktober 2025	31. Oktober 2024
Ingenieure	200	204
Technischer Support	47	48
Vertrieb	56	51
Marketing	20	23
Informationstechnologie	17	14
Qualitätsmanagement	16	16
Verwaltung	23	26
Personalwesen (HR)	6	6
Recht	1	2
Gesamt	386	390

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind bzw. waren:

- McDonald, Andrew John, Chief Legal Officer (bis 14. September 2026)
- Totev, Ivo, Chief Product and Marketing Officer (bis 31. Oktober 2025)
- Knoblich, Werner, Chief Revenue Officer (bis 18. Juni 2026)
- Jaser, Jochen Rainer, Chief Information Officer (seit 1. November 2025)
- Puri, Abhinav, General Manager Portfolio and Community (seit 15. Juli 2026)
- Gaiser, Stefan, Chief Financial Officer (seit 14. September 2026)

Da im Geschäftsjahr nur zwei Geschäftsführer, Totev, Ivo und Knoblich, Werner, Vergütungen von der Gesellschaft erhalten haben, wird die Erleichterungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Angabe der Vergütung verzichtet.

3. Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH hält unmittelbar oder mittelbar mindestens 20 % der Anteile an den nachstehend aufgeführten Unternehmen. Die Angaben zu Eigenkapital und Jahresergebnis entsprechen den Werten¹ der nach IFRS aufgestellten Einzelabschlüsse (die Werte sind gerundet).

Gesellschaft	Sitz	Land	Anteil (%)	Währung	Eigenkapital (Tausend)	Jahres- überschuss (Jahresfehl- betrag) (Tausend)
SUSE International Holdings GmbH	Nürnberg	Deutschland	direkt 100 %	EUR	60.988	13.442
SUSE LINUX, s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	direkt 100 %	CZK	158.240	6.834
SUSE Software Solutions Australia Pty Ltd	Barangaroo NSW	Australien	indirekt 100 %	HEAR	1.868	965
SUSE Software Solutions Austria GmbH	Wien	Österreich	indirekt 100 %	EUR	966	-10
SUSE Software Solutions Brasil Ltda	São Paulo	Brasilien	indirekt 100 %	BRL	2.717	2.768
SUSE Software Solutions Canada ULC	Vancouver	Kanada	indirekt 100 %	CAD	-4.471	936
SUSE Software (Beijing) Co., Ltd	Peking	China	indirekt 100 %	CNY	30.762	9.138
SUSE Software Solutions France Sarl	Lyon	Frankreich	indirekt 100 %	EUR	954	754
SUSE Software Solutions Hong Kong Ltd	Hongkong	Hongkong	indirekt 100 %	HKD	6.594	3.467
SUSE Software Solutions India Private Ltd	Bengaluru	Indien	indirekt 100 %	INR	13.695	31.744

¹ Vorläufige (ungeprüfte) Werte der Einzelabschlüsse nach IFRS zum 31. Oktober 2025

SUSE Software Solutions International Services Ltd	Dublin 2	Irland	indirekt 100 %	EUR	2.424	48
SUSE Software Solutions Ireland Ltd	Dublin 2	Irland	indirekt 100 %	USD	16.380	4.992
SUSE Software Solutions Italy srl	Rom	Italien	indirekt 100%	EUR	1.783	241
SUSE Software Solutions Japan KK	Tokio	Japan	indirekt 100%	JPY	108.239	33.241
SUSE Software Solutions Korea Ltd	Seoul	Südkorea	indirekt 100 %	KRW	1.632.281	134.082
SUSE Software Solutions Portugal, Unipessoal Lda	Lissabon	Portugal	indirekt 100 %	EUR	409	96
SUSE Software Solutions Singapore Pte Ltd	Singapur	Singapur	indirekt 100 %	SGD	1.976	1.300
SUSE Software Solutions South Africa Proprietary Ltd	Johannesburg	Südafrika	indirekt 100 %	DICE	10.968	2.078
SUSE Software Solutions Spain SL	Madrid	Spanien	indirekt 100 %	EUR	4.111	1.117
SUSE Software Solutions Sweden AB	Kiste	Schweden	indirekt 100 %	SEC	88.068	1.101
SUSE Software Solutions Schweiz AG	Glattpark (Opfikon)	Schweiz	indirekt 100 %	CHF	3.641	267
SUSE Software Solutions Taiwan Co Ltd	Taipei	Taiwan	indirekt 100 %	TWD	44.412	11.060
SUS Software Solutions Middle-East FZLLC	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	indirekt 100 %	AED	1.564	1,034
SUSE Software Solutions UK Ltd	London	Vereinigtes Königreich	indirekt 100 %	GBP	19.170	16.161

SUSE Software Solutions Israel LTD ²	Rosh Haayin	Israel	indirekt 100 %	NIS	386	-387
---	-------------	--------	-------------------	-----	-----	------

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Mietverträge. Die Fälligkeiten verteilen sich wie folgt:

	31. Oktober 2025 TEUR	31. Oktober 2024 TEUR
Mietverträge		
Innerhalb von 1 Jahr	823	847
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	315	1.103
Zwischensumme Mietverträge	1.138	1.950
Kfz-Leasingverträge		
Innerhalb von 1 Jahr	411	334
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	712	262
Zwischensumme Kfz-Leasingverträge	1.123	596
Insgesamt	2.261	2.546

Neben den oben dargestellten sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2025 bestehen Mietgarantien in Höhe von TEUR 276 (Vorjahr: TEUR 276).

Die Leasingverhältnisse betreffen das Verwaltungsgebäude in Nürnberg und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattung sowie einen geleasteten Fuhrpark. In allen Fällen handelt es sich um sogenannte

² Es handelt sich um eine ruhende Gesellschaft.

Operating-Lease-Verträge, die nicht zu einer Bilanzierung der Immobilien und Fahrzeuge bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, wenn die Immobilien oder Fahrzeuge nicht mehr vollständig genutzt werden könnten; hierfür bestehen derzeit keine Anhaltspunkte.

5. Konzernzugehörigkeit

Es besteht keine eigenständige Konzernrechnungslegungspflicht gemäß §§ 291–293 HGB. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der SUSE S.A. mit Sitz in Luxemburg (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss der SUSE S.A. ist unter 11–13 Boulevard de la Foire, 1528 Luxemburg, Luxemburg erhältlich. Der befreiende Konzernabschluss wird beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und anschließend im Unternehmensregister veröffentlicht.

6. Nachtragsbericht

Im November 2025 hat die Gesellschaft 8,7 Mio. EUR ihres ausstehenden Darlehens an die Marcel BidCo GmbH teilweise zurückgezahlt.

Im Juni 2026 wurde eine Forderung in Höhe von 13.851 TEUR gegenüber der SUSE International Holdings GmbH in ein Darlehen umgewandelt. Das Darlehen ist zinsfrei und hat eine Laufzeit bis zum 11. Juni 2030.

Nach dem Abschlussstichtag hat die Gesellschaft ein freiwilliges Abfindungsprogramm eingeleitet. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Jahresabschlusses dauern die Bewerbungsfrist sowie die Verhandlungen noch an; die Gesellschaft rechnet jedoch für das nachfolgende Geschäftsjahr mit einer finanziellen Belastung im untersten zweistelligen Millionenbereich.

7. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers umfasst ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 HGB:

	2024/2025	2023/2024
	TEUR	TEUR
Gesamthonorar	35	34

8. Gewinnabführung

Gemäß dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde der Gewinn in Höhe von TEUR 21.598 (Vorjahr: TEUR 17.944) für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025 an die Gesellschafterin abgeführt.

SUSE Software Solutions Germany GmbH

Nürnberg, den 8. Oktober 2026

Die Geschäftsführung

Signed by:


Jaser, Jochen Rainer

Signed by:


Puri, Abhinav

Signed by:


Gaiser, Stefan

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.11.2024	Zugänge	Abgänge	31.10.2025	01.11.2024	Zugänge	Abgänge	31.10.2025	31.10.2025	31.10.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	29.525	1.070	1.868	28.728	20.705	4.326	1.868	23.163	5.564	8.820
2. Geschäfts- oder Firmenwert	25.439	0	0	25.439	18.454	1.644	0	20.098	5.342	6.985
	54.964	1.070	1.868	54.167	39.160	5.969	1.868	43.261	10.906	15.805
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremden Grundstücken	790	0	0	790	314	156	0	470	320	475
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.201	289	1	9.489	6.727	913	0	7.641	1.848	2.474
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	429	1	0	431	293	61	0	353	77	137
	10.420	290	1	10.709	7.334	1.130	0	8.464	2.245	3.086
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.866	0	0	224.866	0	0	0	0	224.866	224.866
2. Beteiligungen	51	0	0	51	51	0	0	51	0	0
	224.917	0	0	224.917	51	0	0	51	224.866	224.866
Insgesamt	290.301	1.360	1.869	289.793	46.545	7.099	1.868	51.776	238.017	243.757

SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025

1) Allgemeine Informationen

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, (im Folgenden „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Nürnberg und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRB 36809 eingetragen. Sie ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Marcel BidCo GmbH, Nürnberg (im Folgenden „Gesellschafterin“).

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH ist Teil der SUSE-Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter von Open-Source-Software für Unternehmen (Enterprise Open Source Software). Durch die Transformation von Community-Innovationen in sichere, souveräne und KI-fähige Lösungen versetzt SUSE ihre Kunden in die Lage, eine proprietäre Anbieterabhängigkeit (Vendor Lock-in) zu vermeiden und die Kontrolle über ihre IT-Zukunft zurückzugewinnen. Mit Lösungen in den Bereichen Linux, Kubernetes, Edge- und KI-Infrastruktur bietet SUSE die Flexibilität, überall Innovationen voranzutreiben – vom klassischen Rechenzentrum über die Multi-Cloud bis hin zur Edge. Zudem verwaltet SUSE eine Vielzahl an unterschiedlichen Linux- und Kubernetes-Distributionen. Bei SUSE gilt das Leitmotiv „Choice Happens“ (Wahlfreiheit entsteht), da das Unternehmen die Community, Interoperabilität und unermüdliche Innovation in den Vordergrund stellt.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2025 wurden bestimmte konzerninterne Vertragsbeziehungen infolge einer schrittweisen Weiterentwicklung strategischer Entscheidungsfunktionen innerhalb des Konzerns angepasst. Diese Änderungen führten zu einer Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie der entsprechenden Umsatzerlöse im Rahmen von Kostenaufschlagsvereinbarungen.

Die Geschäftstätigkeit der SUSE Software Solutions Germany GmbH im Geschäftsjahr 2024/2025 bestand im Wesentlichen aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich Linux-Software im Namen und gemäß den Vereinbarungen mit SUSE LLC, Delaware, USA, bis zum 31. Mai 2025 sowie mit SUSE Software Solutions UK Limited, London, Vereinigtes Königreich, ab dem 1. Juni 2025. Die Gesellschaft erzielte ihre Erträge aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ausschließlich aus Verträgen mit diesen Schwestergesellschaften. Die Leistungen wurden im Rahmen eines Kostenaufschlagsverfahrens abgerechnet.

Darüber hinaus erbrachte die SUSE Software Solutions Germany GmbH bis zum 31. Mai 2025 technischen Support und sonstige Dienstleistungen für ihre Schwestergesellschaft SUSE LLC sowie ab dem 1. Juni 2025 für SUSE Software Solutions UK Limited. Die Leistungen umfassten Beratungs- und

Unterstützungsleistungen. Die Leistungen wurden im Rahmen eines Kostenaufschlagsverfahrens abgerechnet.

Zudem erbrachte die SUSE Software Solutions Germany GmbH Marketing- und Vertriebsunterstützungsleistungen für ihre Schwestergesellschaft SUSE Software Solutions Ireland Limited, Dublin, Irland. Die direkten und indirekten Kosten für diese Leistungen, einschließlich eines Aufschlags auf die fakturierten Umsatzerlöse, wurden der SUSE Software Solutions Ireland Limited belastet.

2) Forschung und Entwicklung

Während des Geschäftsjahres wurden alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte bis zum 31. Mai 2025 im Auftrag von SUSE LLC und ab dem 1. Juni 2025 im Auftrag von SUSE Software Solutions UK Limited durchgeführt. Neben der Entwicklung neuer Produkte liegt der Schwerpunkt auch auf der Verbesserung bestehender Angebote. Wir richten Forschungs- und Entwicklungsprojekte an unserer Geschäftsstrategie, den Bedürfnissen unserer Kunden und den Marktbedingungen aus. Die Zahl der Beschäftigten im Bereich Forschung und Entwicklung lag Ende Oktober 2025 bei 217 (Vorjahr: 218). Die Zahl der Neueinführungen ist nicht unmittelbar mit der Entwicklung der Beschäftigtenzahl verknüpft, da der Umfang der Entwicklungsarbeiten für jede Einführung nicht immer gleich ist. Daher sind nicht notwendigerweise bei jedem Rollout gleich viele Beschäftigte beteiligt.

3) Wirtschaftsbericht

3.1) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 verzeichnete Deutschland einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2%. Zu den hierzu beitragenden Faktoren zählen die gestiegenen Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates¹. Die am Verbraucherpreisindex (VPI) gemessene Inflation blieb im Berichtsjahr stabil. Sie lag 2025 bei 2,2%² gegenüber 2,2%³ im Jahr 2024. Die globale Inflation verzeichnete einen Rückgang um 1,7% von 5,8% im Jahr 2024 auf 4,1% im Jahr 2025⁴.

Laut der Veröffentlichung der Statistiken zum Markt für Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) durch den Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (im Folgenden „Bitkom“), verzeichnete der IT-Sektor im Kalenderjahr 2025 einen Anstieg von 6,1% gegenüber dem Vorjahr. Bei der IT-Hardware wurde ein Zuwachs von 6,2% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet, während Software und IT-Dienstleistungen Zuwächse von 9,5% bzw. 2,7% verzeichneten. Die Prognose für 2025/2026 sieht ein erneutes Gesamtwachstum im IT-Sektor von 5,4% vor.⁵

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2026/bip2025/pm-bip.pdf?__blob=publicationFile&v=3

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_019_611.html

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_020_611.html

⁴ <https://www.statista.com/statistics/256598/global-inflation-rate-compared-to-previous-year/?srsltid=AfmBOop35Av8RL0A8D7fi2mvvmi2nz-evdXPY73CqZY7xkwo-f53T4uC>

⁵ https://www.bitkom.org/Bitkom-Dataverse/Marktzahlen?tab_name=IT+Marktzahlen

3.2) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der im Geschäftsjahr 2024/2025 für die interne Steuerung verwendete wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft sind die auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) berechneten operativen Aufwendungen (ungeprüft). Die operativen Aufwendungen werden nach IFRS aus Personal- und Sachaufwendungen berechnet.

Die operativen Aufwendungen lassen sich nach Handelsrecht wie folgt auf Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen überleiten (ungeprüft):

	Geschäftsjahr 2024/2025 TEUR	Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR
Operative Aufwendungen nach IFRS	77.422	86.444
Anpassung des Personalaufwands	-1.443	2.047
Anpassung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	1.064	3.181
Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen nach Handelsgesetzbuch (HGB)	77.043	91.672

Ungeachtet wirtschaftlicher Schwankungen ist eines der Hauptziele der SUSE Software Solutions Germany GmbH die kontinuierliche Optimierung der Unternehmenssteuerung. Grundlage hierfür ist die jährliche Planung aller oben genannten Kennzahlen. Dabei werden die internen Einschätzungen unserer künftigen Geschäftsentwicklung berücksichtigt. Jede Organisationseinheit erstellt detaillierte Planungen für ihren Verantwortungsbereich, die mit den Ansätzen der Geschäftsführung abgestimmt werden. Das konkrete Ziel für die „operativen Aufwendungen“ wird monatlich mit den operativen Bereichen unter Einhaltung der Konzernziele überwacht und quartalsweise abgestimmt. Dadurch stehen diese Informationen für die operative Steuerung auf der jeweiligen Hierarchieebene zur Verfügung.

Ein hohes Maß an Engagement und Wohlbefinden unserer Beschäftigten gehört zu den wichtigsten Prioritäten unseres Unternehmens. Unsere Beschäftigten sind unser stärkstes Kapital, und wir möchten, dass alle Beschäftigten das Gefühl haben, jeden Tag ehrlich und offen über ihre Arbeit sprechen zu können. Wir sind überzeugt, dass eine offene Innovationskultur die beste Kreativität und Erfindungskraft in uns allen hervorbringt.

3.3) Vermögenslage

Zum 31. Oktober 2025 verringerte sich die Bilanzsumme von TEUR 518.996 auf TEUR 479.054. Neben Finanzanlagen in Höhe von TEUR 224.866 (Vorjahr: TEUR 224.866) bestehen die wesentlichen Posten auf der Aktivseite aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 227.768 (Vorjahr: TEUR 266.975). Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtszeitraum 51%. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres betrug die Eigenkapitalquote 47%. Der Anstieg der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen auf die Begleichung von Salden mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf TEUR 219.341 (Vorjahr: TEUR 260.182) und bestanden im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 217.025 (Vorjahr: TEUR 253.976). Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten aus Dienstleistungsverträgen betragen TEUR 339 (Vorjahr: TEUR 1.918) und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Diese Verbindlichkeiten resultieren aus den Dienstleistungsvereinbarungen für die erworbenen Softwarelizenzen.

3.4) Finanzlage

Der Großteil der liquiden Mittel der Gesellschaft wird im Auftrag der SUSE Software Solutions Germany GmbH durch die Treasury-Abteilung der Konzernzentrale der SUSE-Gruppe verwaltet. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Oktober 2025 auf TEUR 6.491 (Vorjahr: TEUR 205). Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 290 (Vorjahr: TEUR 714) und betrafen im Wesentlichen Investitionen in IT-Ausstattung. Der Zugang an immateriellen Vermögensgegenständen belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 1.070 (Vorjahr: TEUR 1.988).

3.5) Ertragslage

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH erzielt Umsatzerlöse durch die Erbringung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen, technischem Support und sonstigen Dienstleistungen für SUSE LLC bis zum 31. Mai 2025 sowie für SUSE Software Solutions UK Limited ab dem 1. Juni 2025 und durch die Erbringung von Marketing- und Vertriebsunterstützungsleistungen für SUSE Software Solutions Ireland Limited. Im Geschäftsjahr 2024/2025 erzielte sie Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 84.513 (Vorjahr: TEUR 100.888). Der Umsatzrückgang ist auf Änderungen am Verrechnungspreismodell der SUSE-Gruppe infolge einer schrittweisen Weiterentwicklung der strategischen Funktion der Gruppe zurückzuführen.

	Zeitraum vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025 TEUR	Zeitraum vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 TEUR
Umsatzerlöse Europa	46.688	23.231
Umsatzerlöse USA	37.825	77.657

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 4.285 (Vorjahr: TEUR 2.081). Sie umfassen im Berichtsjahr und im Vorjahr im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen.

Die operativen Aufwendungen, einer der finanziellen Leistungsindikatoren, beliefen sich nach IFRS auf TEUR 77.422 (Vorjahr: TEUR 86.444) (ungeprüft) (Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen nach Handelsgesetzbuch (HGB): TEUR 77.043 und im Vorjahr TEUR 91.672)).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf TEUR 7.099 (Vorjahr: TEUR 7.158).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf TEUR 22.374 (Vorjahr: TEUR 33.308).

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde nach IFRS ein Rückgang der betrieblichen Aufwendungen im niedrigen zweistelligen Millionenbereich prognostiziert. Die Ist-Zahlen zeigen, dass die betrieblichen Aufwendungen nach IFRS im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.022 gesunken sind (ungeprüft). Dieser Rückgang ist auf geringere Kosten für konzerninterne Dienstleistungen, verringerte Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und gesunkene Personalkosten zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr belief sich auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 TEUR 21.598 (Vorjahr: TEUR 17.944) an die Gesellschafterin abgeführt.

3.6) Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 389 Personen (Vorjahr: 399 Beschäftigte).

3.7) Gesamtaussage zur finanziellen Entwicklung und wirtschaftlichen Lage

Obwohl das Jahr von anhaltender Inflation und gestiegenen Kosten geprägt war und im Geschäftsjahr ein Umsatzrückgang verzeichnet wurde, erzielte die Gesellschaft dennoch ein positives Ergebnis. Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr erfolgreich nutzen und neue Produkte einführen. Es ist jedoch zu beachten, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft durch Verrechnungspreistransaktionen beeinflusst werden kann.

4) Risiken

Das Geschäftsmodell, die künftige Entwicklung, die Zahlungsfähigkeit, die Liquidität und die Reputation der Gesellschaft sind einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt. Nachfolgend werden die Risiken dargestellt, die die Geschäftsführung und das Executive Leadership Team im Hinblick auf ihre möglichen Auswirkungen auf die Erreichung der strategischen Ziele des Konzerns als am relevantesten erachten. Jedes der auf diesen Seiten dargestellten Risiken könnte wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft, ihr Geschäft, ihre künftige Geschäftstätigkeit und ihre Finanzlage haben und dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten oder historischen Ergebnissen abweichen. Diese Risiken sind nicht die einzigen, denen die Gesellschaft ausgesetzt sein wird. Einige Risiken sind noch nicht bekannt, und einige Risiken, die derzeit nicht als wesentlich angesehen werden, können wesentlich werden.

Aus Sicht der Gesellschaft gehören die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten zu den wesentlichen Risiken des Konzerns und werden nicht separat gesteuert. Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten der SUSE-Gruppe (in absteigender Reihenfolge der Bedeutung des jeweiligen Risikos), die auch die Risiken der Gesellschaft umfassen, sind:

- Wachstumsstrategie
- Innovation und Wettbewerb
- Geopolitische und wirtschaftliche Faktoren
- Mitarbeitende
- Cyber- und operationelle Resilienz
- Strategische Beziehungen
- Produktintegrität
- Auswirkungen von KI
- Steuerliche Risiken

Wachstumsstrategie

Das Unternehmen hat sich ehrgeizige Wachstumsziele gesetzt und eine Reihe von Wachstumstreibern identifiziert, um dieses Wachstum zu erzielen. Probleme bei der Umsetzung können die Erreichung dieser Ziele behindern, darunter auch Faktoren, die außerhalb der Kontrolle von SUSE liegen. Personalabgänge und Ressourcenengpässe, Reaktionen der Wettbewerber sowie das makroökonomische Umfeld können unsere Wachstumsfähigkeit beeinträchtigen, was dazu führen könnte, dass SUSE ihre Ziele nicht erreicht.

Die Wachstumsstrategie und die vorrangigen Hebel wurden definiert, und der Umsatz wächst. Es wurden erhebliche Anstrengungen unternommen, um unser Enterprise-Cloud-Native-Angebot weiterzuentwickeln und es wurde eine wichtige neue Cloud-Partnerschaft mit AWS vereinbart.

Innovation und Wettbewerb

Auf dem Markt, auf dem SUSE tätig ist, können unvorhergesehene Veränderungen eintreten, darunter technologische Umbrüche und unerwartete Maßnahmen von Wettbewerbern. Neue Technologien könnten bestehende Produktangebote überflüssig machen, und aggressive Maßnahmen von Wettbewerbern könnten zu Kundenverlusten führen und die Wachstumsstrategie von SUSE zum Scheitern bringen.

Zu den Maßnahmen zur Risikominderung gehören eine umfassende Beobachtung von Innovationstrends und des Wettbewerbsverhaltens sowie die Konzentration auf innovative, sicherheitsorientierte Lösungen.

Geopolitische und wirtschaftliche Faktoren

SUSE ist weltweit tätig, und ihr Erfolg hängt von der Bereitschaft der Kunden ab, in IT zu investieren. Die Geschäftsentwicklung von SUSE ist daher anfällig für geopolitische Schwankungen, die in den letzten 12

Monaten deutlich zugenommen haben. Wachstumschancen könnten durch geringere Ausgaben für IT-Projekte aufgrund sich verschlechternder wirtschaftlicher Bedingungen, insbesondere in Europa, beeinträchtigt werden. Aufgrund zunehmender geopolitischer Spannungen bestehen zudem Unstimmigkeiten zwischen den Geschäftsaktivitäten in verschiedenen Regionen, insbesondere in den USA und China.

Zu den Maßnahmen zur Risikominderung gehören die kontinuierliche Beobachtung und Überprüfung wirtschaftlicher und regulatorischer Auswirkungen, einschließlich der Anforderungen an die Einhaltung von Handelsvorschriften. Unsere globale Präsenz bietet sowohl Schutz als auch Risiken. Als europäisches Unternehmen ist SUSE gut positioniert, um von der steigenden Nachfrage nach digitaler Souveränität zu profitieren.

Mitarbeitende

Das Unternehmen benötigt hochqualifizierte, engagierte und produktive Mitarbeiter, um seine Strategie umzusetzen. Die Unfähigkeit, wichtige Talente zu gewinnen oder zu halten, sowie ineffektive Leistungsmanagementprozesse und/oder Vergütungsmechanismen könnten dazu führen, dass die Belegschaft nicht auf optimalem Niveau arbeitet.

Vor dem Hintergrund des globalen Fachkräftemangels im Technologiesektor verfolgt SUSE einen mehrgleisigen Ansatz, um sicherzustellen, dass wir ein bevorzugter Arbeitgeber mit branchenführenden Mitarbeiterbindungsraten sind und uns kontinuierlich auf eine Leistungskultur konzentrieren.

Cyber- und operationelle Resilienz

Die IT-Systeme von SUSE könnten durch einen Malware-Ausbruch wie Ransomware oder andere Sicherheitsverletzungen gefährdet werden. Ein schwerwiegendes Störsereignis könnte die Fähigkeit von SUSE beeinträchtigen, ihre strategischen Ziele zu erreichen, wenn der Betrieb nicht effektiv und zeitnah wiederhergestellt wird. Eine Sicherheitsverletzung, die zu Datenverlust führt, könnte den Ruf von SUSE schädigen und finanzielle Strafen nach sich ziehen. Cyber-Sicherheitsbedrohungen nehmen mit KI erheblich zu.

Zu den Maßnahmen zur Risikominderung gehören Softwareüberwachung, Sicherheitskontrollen sowie Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme im Bereich IT-Sicherheit. Es wurden Verfahren zur Reaktion auf Vorfälle entwickelt und getestet. Umfangreiche Investitionen in das Infosec-Programm und Verbesserungen der Cybersicherheitskontrollen mit unabhängiger Überprüfung durch Dritte.

Strategische Beziehungen

SUSE ist für ihr Business Critical Linux (BCL) Geschäft auf eine Reihe wichtiger strategischer Partner sowie auf die Hyperscaler für einen Großteil des Umsatzes in der Cloud angewiesen. Der Verlust wichtiger

Partner und/oder das Versäumnis, zusätzliche strategische Wachstumschancen zu schaffen, hätte erhebliche Auswirkungen auf die Wachstumsfähigkeit von SUSE.

Zu den Maßnahmen zur Risikominderung gehören bestehende langfristige Vereinbarungen, eine neue Partnerschaftvereinbarung mit AWS sowie die Prüfung weiterer Partnerschaftsmöglichkeiten.

Produktintegrität

SUSE muss sicherstellen, dass ihre Produkte frei von Mängeln, Fehlern und anderen Problemen sind, um ihren Kundenstamm zu erhalten und auszubauen. IP-Rechtsstreitigkeiten in Form von Patent-Troll-Aktivitäten nehmen branchenweit zu, insbesondere im Bereich Kubernetes, und erfordern eine aktive Überwachung und Kontrolle durch das Unternehmen. Mängel und Fehler in den Produkten von SUSE können bei Kunden zu Systemausfällen sowie Sicherheits- oder Leistungsproblemen führen, was potenzielle Rechtsstreitigkeiten, Reputationsschäden und die Entscheidung von Kunden zur Folge haben könnte, keine SUSE-Produkte einzusetzen. Die Kosten für Rechtsstreitigkeiten im Bereich geistiges Eigentum könnten erhebliche finanzielle Auswirkungen haben.

Zu den Maßnahmen zur Risikominderung gehören bestehende Qualitätskontrollprozesse einschließlich zusätzlicher Qualitätssicherungsmaßnahmen. Es bestehen vertragliche Schutzmaßnahmen und Versicherungen, um das finanzielle Risiko von SUSE zu begrenzen.

Auswirkungen von KI

Die rasante Entwicklung der KI könnte weitreichende Auswirkungen auf das Unternehmen haben, einschließlich regulatorischer, personeller und betrieblicher Folgen. Zu den Auswirkungen auf die Belegschaft könnten positive Effekte in Bezug auf Produktivität und Effizienz gehören, aber auch der potenzielle Verlust von Arbeitsplätzen und ethische Bedenken. KI-Entwicklungen könnten auch negative Auswirkungen durch den Missbrauch der Technologie haben, wie z. B. Betrug, die Erstellung irreführender Inhalte und Fehlinformationen. Die Regulierung im Bereich KI entwickelt sich rasant.

Zu den Maßnahmen zur Risikominderung gehören die kontinuierliche Beobachtung, Überprüfung und Analyse von Branchentrends sowie die Entwicklung von Reaktionsstrategien.

Steuerliche Risiken

Im Einklang mit den Richtlinien zur steuerlichen Steuerung der Unternehmensgruppe beobachtet das Unternehmen die Entwicklungen im Steuerrecht und in der einschlägigen Rechtsprechung, um mögliche Auswirkungen auf seine Steuerposition zu bewerten. Im November 2025 veröffentlichte der Bundesfinanzhof (BFH) das Urteil I R 37/22 zu den tatsächlichen Ausführungsanforderungen für Gewinn- und Verlustübertragungsvereinbarungen (EAV) innerhalb deutscher Steuergruppen (Organschaft), insbesondere hinsichtlich des Zeitpunkts der konzerninternen Verrechnungen. Das Unternehmen verfolgt

die administrative Auslegung und Übernahme dieses Urteils durch das Bundesfinanzministerium, um mögliche Auswirkungen auf das Bestehen seiner Organschaft zu bewerten und zu prüfen, ob in künftigen Berichtsperioden weitere Angaben oder Anpassungen der steuerlichen Positionen erforderlich werden könnten.

5) Chancenbericht

Strategische Marktchancen und Innovation

Als Teil der SUSE-Gruppe ist das Unternehmen bestens aufgestellt, um von seiner etablierten Führungsposition in den Märkten für Enterprise Cloud Native und Multicloud-Container-Plattformen aufzubauen. Darüber hinaus bietet die Einführung von SUSE Linux Enterprise Server 16 (SLES 16) eine Plattform mit 16 Jahren Support bis 2038, bei der agentische KI direkt in das Betriebssystem integriert ist. Als europäisches Unternehmen sind wir positioniert, um von der steigenden Nachfrage nach digitaler Souveränität zu profitieren, was uns einen strategischen Vorteil in Märkten verschafft, die besonders sensibel auf Datensicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften reagieren.

Operatives Wachstum und technologische Entwicklungen

Die strategische Erweiterung des Edge-Angebots der Gruppe, wie sie beispielsweise durch die Veröffentlichung von SUSE Telco Cloud 3.4 verdeutlicht wird, ermöglichen es dem Unternehmen, den wachstumsstarken Telekommunikationssektor zu erschließen, indem sichere, Carrier-Grade-Grundlagen vom Kernnetz bis zum Edge bereitgestellt werden. Die Gesellschaft plant, interne Effizienzpotenziale zu heben und gleichzeitig das weitreichende Partnernetzwerk verstärkt zu nutzen, um die Produktivität zu steigern und die Marktreichweite auszuweiten. Diese Bemühungen werden durch wichtige strategische KI-Partnerschaften mit großen Hyperscalern wie AWS unterstützt.

6) Prognosebericht

Der Prognosebericht enthält zukunftsgerichtete Informationen. Er beruht auf den Erwartungen und Einschätzungen der Gesellschaft und unterliegt Unsicherheiten. Diese können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung unter anderem aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Erwartungen abweicht.

Der IWF⁶ hat für 2026 ein Wachstum von 3,3% und für 2027 von 3,2% prognostiziert. Die Prognose für 2026–2027 liegt jedoch unter dem historischen Durchschnitt von 3,7% (2000–2019), unter anderem aufgrund geopolitischer Unsicherheiten, einer unsicheren Wirtschaftslage, die auch durch die US-Zollpolitik ausgelöst wird, sowie hoher Leitzinsen der Zentralbanken. In den meisten Regionen geht die Inflation etwas

⁶ <https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026>

langsamer zurück als erwartet, da Lieferengpässe und die gestraffte Geldpolitik erst allmählich nachlassen. Die globale Gesamtinflation⁷ wird voraussichtlich auf 3,8% im Jahr 2026 und 3,4% im Jahr 2027 sinken.

IT-Ausgaben und insbesondere das Open-Source-Segment haben sich historisch selbst bei wirtschaftlicher Unsicherheit oder Abschwüngen stabil gezeigt. Die weltweiten IT-Ausgaben werden 2026 voraussichtlich um 9,8% steigen. Die Ausgaben für Software werden 2026 voraussichtlich um 15,2% steigen⁸.

Trotz aller Unsicherheiten gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025/2026 weiterhin erfolgreich sein wird.

Wie in Abschnitt 3.2 „Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ beschrieben, ist der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft, der für die interne Steuerung verwendet wird, die „operativen Aufwendungen“ nach IFRS (ungeprüft).

Für das am 31. Oktober 2026 endende Geschäftsjahr erwarten wir einen Rückgang der „operativen Aufwendungen“ nach IFRS im oberen einstelligen Millionenbereich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024/2025 (ungeprüft).

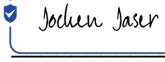
⁷ <https://www.imf.org/-/media/files/publications/weo/2026/january/english/text.pdf>

⁸ <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2025-10-22-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-9-point-8-percent-in-2026-exceeding-6-trillion-dollars-for-the-first-time>

SUSE Software Solutions Germany GmbH

Nürnberg, den 8. Oktober 2026

Die Geschäftsführung

Signed by:


Jaser, Jochen Rainer

Signed by:


Puri, Abhinav

Signed by:


Gaiser, Stefan

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SUSE Software Solutions Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Oktober 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anfor-

derungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die im Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 8. Oktober 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zimmermann

Isabel Zimmermann
08.10.2026
Zimmermann
Wirtschaftsprüferin

Egl.

Lukas Fuchsberger
08.10.2026
Fuchsberger
Wirtschaftsprüfer

